



**Nr. 74/2017**

19. Juni 2017

**Dirk Abel berichtet in Berlin von Erfahrungen mit der Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen**

Unser Zeichen:

Kommunikation,  
Medien, Marketing

**Mannheimer Unternehmer bei Pressekonferenz mit Bildungsministerin Johanna Wanka**

Pressestelle:

Detlev Michalke

Karin Geiger

Rolf Wagenblaß

**Gute Beispiele für berufliche Anerkennung und Integration**

Handwerkskammer Mannheim  
Rhein-Neckar-Odenwald  
B1, 1-2

68159 Mannheim

Die Bundesregierung hat den Bericht zum Anerkennungsgesetz 2017 beschlossen. Bei einer Pressekonferenz zog die Bundesministerin für Bildung und Forschung Johanna Wanka fünf Jahre nach dem Inkrafttreten eine positive Zwischenbilanz.

Postanschrift:

Postfach 12 07 54

68058 Mannheim

Zu dieser Pressekonferenz wurden mit Dirk Abel der Geschäftsführer der DEKTRO Abel GmbH in Mannheim und sein kroatischer Mitarbeiter Zvonko Kljaic eingeladen. Das Mannheimer Elektro-Unternehmen beschäftigt etwa 90 Mitarbeitende aus mehr als 10 Nationen. Somit ist das Thema Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen für Abel ganz aktuell. Kljaic, Elektroniker aus Kroatien, hatte sich bereits aus seinem Heimatland beworben und arbeitet seit 2014 im Unternehmen. Um als Fachkraft eingesetzt zu werden, musste er gleich nach der Einreise seinen Berufsabschluss von der Handwerkskammer Mannheim auf Gleichwertigkeit überprüfen lassen. Der Betrieb unterstützte ihn ergänzend durch Deutschkurse und Team-Integration. „Das hat aber nichts mit dem Anerkennungsverfahren zu tun – es ist bei uns ohnehin selbstverständlich.“, so Abel im Interview mit bmbf.de.

Telefon: 0621/18002-104

Telefax: 0621/18002-3104

info@hwk-mannheim.de

www.hwk-mannheim.de

Zum Anerkennungsgesetz sagte Prof. Dr. Johanna Wanka, Bundesministerin für Bildung und Forschung, anlässlich der Pressekonferenz: "Das Anerkennungsgesetz wirkt. Berufsanerkennung verbessert die Lebenslagen von Fachkräften, deren ausländische Qualifikationen anerkannt wurden. Vor allem in Berufen mit hohem Fachkräftebedarf, wie zum Beispiel im Bereich der Pflege oder in der Elektrobranche, ist die Berufsanerkennung ein wichtiges Element, um bestehenden Engpässen auf dem Arbeitsmarkt zu begegnen".

1.590 Zeichen (mit Leerzeichen) – 205 Wörter

**Bei Rückfragen zum Thema**

Ansprechpartner:

Rainer Kettner

Tel.: 06 21 / 1 80 02-136

Fax: 06 21 / 1 80 02-139

E-Mail: [kettner@hwk-mannheim.de](mailto:kettner@hwk-mannheim.de)

**Bei redaktionellen Rückfragen :**

Pressesprecher:

Detlev Michalke

Tel.: 06 21 / 1 80 02-104

Fax: 06 21 / 1 80 02-3104

E-Mail: [michalke@hwk-mannheim.de](mailto:michalke@hwk-mannheim.de)

Bildunterschrift:

© BMBF/Hans-Joachim Rickel

v.l.: Ammar Wanly (Zahntechniker aus Syrien), Matthias Kipp (Zahntechnikermeister), Johanna Wanka, Christina Brünig (Pressesprecherin), Dirk Abel (Geschäftsführer Dektro Abel GmbH) und Zvonko Kljaic (Elektroniker).

Anmerkung:

Die Pressekonferenz kann unter: <https://www.bmbf.de/de/berufliche-erkennung-auslaendischer-abschluesse-zahlt-sich-aus-4295.html> nachverfolgt werden.

Das Interview ist unter: <https://www.bmbf.de/de/erkennung-eine-super-perspektive-fuer-unsere-fachkraefte-4293.html> abrufbar.

Bilder stehen unter: <https://bmbf-bilddatenbank.de/pages/search.php?search=%21collection150&k=12373683ad> zum Download bereit.